

Laurentius Bote

Kirchengemeinde Schönberg



Für die Orte: Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Groß Bünsdorf, Groß Siemz, Hof Lockwisch, Klein Bünsdorf, Klein Siemz, Kleinfeld, Lindow, Lockwisch, Malzow, Niendorf, Ollndorf, Petersberg, Raddingsdorf, Retelsdorf, Roduchelstorf (ehemals Rabensdorf), Rottensdorf, Rupensdorf, Sabow, Schönberg (St.-Laurentius-Kirche), Torisdorf und Törpt



*Eine frohe und gesegnete
Weihnachtszeit*

Musik in Schönberg

**Termine zum
Lebendigen Adventskalender
finden Sie als Beilage im
Laurentius-Boten**

**Turmblasen zum Advent
Weihnachtsoratorium (Teile I-II)
Orgelmusik zum Jahreswechsel
Dreikönigsspiel an Epiphania
Orgelgeburtstag am 9.2.19**



Die Adventszeit beginnt. Zeit der Muße und Gemütlichkeit oder eher der jährlich Stress um die Frage was man nur verschenken oder kochen soll? Ich hoffe es gelingt beide Seiten auszugleichen.

Vielleicht begegnen Sie in dieser Zeit beim **Lebendigen Adventskalender** (siehe Beilage und s. S. 5) netten Menschen und können miteinander z.B. Adventslieder singen oder ein Rezept austauschen.

Zum **offenen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern** ist in diesem Jahr auch in die Kirche eine gute Gelegenheit s. S. 6

An den **Weihnachtstagen** feiert die Kirchengemeinde die Geburt Jesu mit verschiedenen Gottesdiensten s. S. 7 und der Aufführung des **Weihnachtsoratoriums** s. S. 8. Mit **Orgelmusik** klingt das alte Jahr aus und in einer Andacht wird der Neujahrstag bedacht.

Für viele Menschen ist das neue Jahr eine Zeit guter Vorsätze und Neuanfänge, doch es kann sein, dass kein Zauber den Anfang des neuen Jahres begleitet. Wer etwas über **Depression(en)** erfahren möchte, findet Informationen zu einer Veranstaltung zu diesem Thema auf S. 10

Wenn das neue Jahr in den 3. Monat geht, lädt die Kirchengemeinde zusammen mit katholischen Gemeindegliedern wieder zum **Weltgebetstag** ein. Woher die diesjährige Liturgie kommt und anderes mehr erfahren Sie auf S. 11.

Aus der **ökumenischen Arbeit** kommt auch eine Anfrage und zwar sucht der Hospizverein Menschen, die Sterbende und deren Angehörige, nach einer entsprechenden Ausbildung, begleiten. s. S. 14.

Wie in jedem Laurentiusboten lesen Sie auch diesmal kurze Berichte aus dem **Gemeindeleben** s. S. 15 – z. B. haben die Konfirmanden ein COPs-Wochenende miteinander erlebt – was das ist und wo man so was macht? – schauen Sie nach auf S. 15.

In der **Terminübersicht** auf S. 12 finden Sie neben anderen Terminen die Daten und Filme des **Kinowinters** und **Kinderkinowinters**.

■ Eine informative Lektüre wünscht Ihnen
Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2	Gottesdienste & Veranstaltungen.12 + 13
An(ge)dacht.....	3	Freud & Leid.....23
Herzliche Einladung zu.....	4	Kontakte der der Kirchengemeinde24
Mitteilungen.....	14	Impressum 11
Berichte & Rückblick.....	15	Beilage: Lebendiger Adventskalender

Jahreslosung 2019

Suche Frieden und jage ihm nach.

Psalm 34, 15

Suchen und (nach)jagen – diese beiden Verben fallen mir auf, wenn ich die Jahreslosung bedenke. Suchen erfordert Geduld und kann sehr aufreibend sein. Wo ist bloß der Schlüssel, den man doch an Ort und Stelle abgelegt hatte? Geduld! Nochmal in Gedanken alles durchgehen und ja – der Schlüssel war noch in der Hosentasche, die im Wäschekorb gelandet ist. Suchen kann auch Spaß machen – Kinder lieben es sich zu verstecken und suchen zu lassen. Erwachsene wissen das ebenso, wenn sie, ausgestattet mit GPS-Geräten durch die Gegend wandern und Behälter suchen, die andere dort versteckt haben. Wer so einen Cach gefunden hat, freut sich.

Das Wort (Nach)jagen wird in dem Vers parallel, also fast gleichbedeutend gebraucht. Es handelt sich um eine Kunstform der hebräischen Dichtung – und doch wird durch das zweite Wort auch ein anderer Aspekt deutlich. Jagen ist dynamischer als Suchen. Jagen klingt zielgerichteter. Wer sein Ziel noch sucht, ist sich noch nicht sicher, wo es hingehen könnte, wer seinem Ziel aber nachjagt, weiß in der Regel genau, was er oder sie will.

Suchen und jagen – so verschieden sie sind, so haben sie doch viel Gemeinsames: beide beschreiben einen Weg und

nicht das Ziel. Wer sucht und findet, wer jagt und etwas erbeutet, verspürt: Freude, Dankbarkeit und Zufriedenheit.

Zu-Frieden-heit. Da steckt das Wort Frieden drin, um den es in der Losung geht. Frieden ist, so legt es der Vers nahe, nicht offensichtlich da, sondern erfordert immer wieder, dass wir tätig werden, ihn suchen, ihm nachjagen. Frieden ist somit ein Prozess und ein Tun. Frieden mit sich und anderen – in diesem Sinne ist Frieden ein Beziehungsgeschehen und Frieden ist (frei nach Rosa Luxemburg) immer auch der Frieden des anderen bzw. mit den anderen.

Wahrer Frieden ist ein Geschenk Gottes. Die Engel verkünden es den Hirten auf dem Feld: Friede auf Erden bei den Menschen. (Lk 2,14) Friede ist möglich, lasst ihn uns suchen und ihm nachjagen und von niemandem einreden, dass das Ziel Frieden nur mit Krieg zu erreichen sei; anders herum: Frieden ist der Weg und geschieht wo wir etwas tun: SUCHEN und JAGEN sind Tätigkeitsworte. Für beides brauchen wir offene Sinne und ein festes Herz – um beides dürfen wir Gott bitten. Amen.

■ Ein friedliches Jahr 2019 wünscht Ihnen Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Leitbild der ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg in Mecklenburg

Unsere Kirchengemeinde ist ein Ort, wo alle von Gott empfangen können, dies miteinander leben und weitergeben.


Wir **empfangen** Orientierung und Stärkung für Letztes und Glauben in unseren festlichen Gottesdiensten, offenen Abendmahlsfeiern und durch Musik.

Wir **leben** die Liebe Gottes **miteinander** in unterschiedlichen Gruppen, die Möglichkeit für Gemeinschaft und verantwortliche Mitarbeit eröffnen.

Im Dienst am Menschen **geben wir weiter**, was wir empfangen haben.



Regelmäßige Angebote

So	10.00 Uhr • Gottesdienst mit Kindergottesdienst und mit Abendmahl am 1. So im Monat und an Feiertagen	
Mo	16.00 Uhr • Bastel- und Handarbeitskreis 16.00 Uhr • Konfirmandentreffen 18.00 Uhr • Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete	
Di	15.30 Uhr • Kinderchor (Mitsingende herzlich willkommen!) Alle 14 Tage ist die „Tafel“ im Katharinenhaus	
Mi	15.00 Uhr • Christenlehre für 1.-3. Klasse 16.00 Uhr • Christenlehre für 4.-6. Klasse 19.00 Uhr • Kirchenchorprobe	
Do	15.00 Uhr • Erlebnis-Tanzkreis 19.30 Uhr • Blechbläserprobe	
Fr	18.00 Uhr • Junge Gemeinde (alle 14 Tage)	
	Angebote und Gruppen für Kinder und Jugendliche finden nur in der Schulzeit statt.	
	Tansaniakreis, Herbstkreis, Geburtstagskreis, Gemeindenachmittag mit Kaffeetrinken Termine siehe im Terminkalender	

Lebendiger Adventskalender

Werktags 3.-21. Dez. 17 od. 18 Uhr an versch. Orten

Wieder werden sich verschiedene Türen in der Stadt und den Dörfern öffnen. Kommen Sie vorbei, wünschen Sie einander einen fröhlichen Advent und tragen das Licht von Tür zu Tür in dieser besonderen Zeit des Jahres.



Die Zeiten und Orten finden Sie auf dem Einlegeblatt.

Turmblasen

Sonnabends, 1.12. / 8.12. / 15.12. / 22.12., jeweils 17.40 Uhr

Das neue Kirchenjahr geht musikalisch los mit dem Turmblasen zum Advent, am Vorabend zum 1. Advent, Sonnabend, den 1. Dezember um 17.40 Uhr zum ersten Mal, dann alle darauf folgenden Adventssonabende immer um diese Zeit. Das Adventblasen vom Turm der St. Laurentiuskirche ist eine alte Tradition – es ist eine Zeitansage der besonderen Art: nicht DASS die Zeit vergeht, sondern WO-MIT sie gefüllt ist – dem nachzuspüren, lädt der Reigen aus Adventsliedern wie ein musikalischer Segenspruch ein. ■ Chr. D. Minke

Adventsbasar

Sa 1. Dez. 15 Uhr im Gemeindesaal

Herzliche Einladung zu einem Nachmittag im Gemeindesaal mit einem **Vortrag über das Land unserer Partnergemeinde: Tansania**. Der Handarbeitskreis hat im vergangenen Jahr wieder fleißig gearbeitet und zahlreiche schöne Handarbeiten können günstig erworben werden. Auch ist wieder eine **Tombola** geplant sowie voradventliches **Kaffeetrinken und Kuchenessen**. Ein Teil des Erlöses dieses Nachmittags geht an unsere Partnergemeinde in **Nymba ya Mungu**.

Während des Vortrags wird dann für die Kinder aus der weihnachtliche Geschichte von „HILFE, Die Herdmanns kommen!“ vorgelesen.



Bläsermusik der Region

in der Kirche zu Diedrichshagen am Donnerstag, den 13.12. um 19 Uhr

Zum 20. Male laden die Bläserinnen und Bläser der ganzen Region Grevesmühlen gemeinsam zur Adventsmusik ein, in diesem Jahr in die Kirche nach Diedrichshagen. Die Adventsmusik mit Liedern, Texten und Musik zum Hören ist ein besonderer Höhepunkt in jedem Jahr für die Bläserchöre und richtet sich an alle, die selbst gern singen. Es lohnt, sich auf den Weg zu machen und gemeinsam singend und hörend Musik zu genießen! Der Eintritt ist frei.

Altjahresabend 31.12. 17 Uhr und Neujahr 1.1.19 14 Uhr, Katharinenhaus

Um 17 Uhr am letzten Tag des Jahres 2018 feiert die Kirchengemeinde einen Abendmahlsgottesdienst zum Jahresende. Zeit um zurückzublicken, zu danken, zu trauern, zu bedenken und Erlebtes in Gottes Hand zu legen.

Am ersten Tag des neuen Jahres wird um 14 Uhr eine Andacht gefeiert, mit Liedern, Lesungen und Gebeten.

Orgelmusik zum Jahreswechsel, Mo 31.12. um 22.30 in der Kirche

Seit Jahrzehnten geht in Schönberg kein Jahr zu Ende ohne Musik von der Winter-Orgel ... doch: zwei Ausnahmen gab es, z.B. als in den „0er“ Jahren die kostbare Orgel von 1847 ihre Verjüngungskur bekam. Am Silvesterabend 2018, ist es um 22.30 Uhr wieder soweit. Christoph D. Minke spielt an der historischen Orgel Kompositionen fröhlicher, besinnlicher, nachdenklicher und gelassener Art – ganz so, wie es zu einem Jahreswechsel passt. Auch die Dauer des Konzertes wird angepasst sein – an die Temperaturen in der dann wieder abgekühlten Weihnachts-Kirche und den Umstand, dass wohl auch alle Besucherinnen und Besucher gern wieder zuhause mit ihren Lieben ins neue Jahr gelangen wollen...

■ Chr. D. Minke

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

Fr 14. Dez. im Gemeindesaal

Gemeinsam Adventslieder singen, Kaffee trinken, Kuchen essen und mit einander reden – dazu lädt die Kirchengemeinde alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein. **Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Pastorin Schlberg im Büro unter: 038828-21587**

Offenes Advents- u. Weihnachtsliedersingen

anlässlich des Schönberger Weihnachtsmarktes am Sa 15. Dez. zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr in der Kirche

Die neue Orgel im Altarraum macht's möglich: Lieder können quasi auf Zuruf begleitet werden! Und so soll es sein, wenn auf dem Kirchplatz wieder der all-jährliche Schönberger Weihnachtsmarkt stattfindet. In der Zeit werden die Kirchentüren geöffnet sein. Es wird herzlich eingeladen zum Singen in die Kirche, und Sie bestimmen selbst mit, was gesungen wird! Es wird ein Liederheft ausge- teilt (so lang der Vorrat reicht...), aus dem Sie auswählen können, was Sie singen möchten. Und alle sind eingeladen, dann kräftig mitzusingen. KMD Christoph D. Minke begleitet dann von der Chororgel im Altarraum aus die Wunschlieder. Und der nächste Sänger sucht schon sein bzw. die nächste Sängerin ihr Lieb- lingslied... ■ Chr. D. Minke

... und was ist eigentlich mit den Glocken?

Noch sind sie nicht ganz finanziert – bis Sommer 2019 hoffen wir, die Summe zusammen zu haben. Während des Weihnachtsmarktes besteht voraussichtlich wieder die Möglichkeit zur Turmbesteigung mit Besichtigung der Kirchenglocken und der noch leeren Glockenstühle.

Wer helfen möchte, den Turmaufstieg zu sichern, melde sich gerne bei Pastorin Schlberg.

Christvespern und Weihnachtsgottesdienste

24.-26. Dezember

Die Geburt von Jesus erinnern wir in der dunkelsten Zeit des Jahres, wenn die Tage am kürzesten sind. So wird anschaulich, dass durch diese Geburt ein Licht in die Welt gekommen ist, das die Dunkelheiten in und um uns hell machen kann.



Lassen Sie uns dieses Geschehen feiern in den Christvespern in der St. Laurentiuskirche (bitte warm anziehen) um 15 Uhr mit einem Krippenspiel der Kinder und um 17 Uhr mit den vertrauten Liedern vom Chor und miteinander gesungen.

Am 1. Weihnachtstag ist um 10 Uhr der Abendmahlsgottesdienst zum Christfest im Gemeindesaal und am 2. Weihnachtstag feiert die Region gemeinsam in Elmenhorst in der Kirche um 10.15 Uhr Gottesdienst, in dem Propst Antonioli predigen wird. Herzliche Einladung!

Weihnachtsoratorium 2018

26. Dez. 18 Uhr St.-Laurentius-Kirche

Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium, viel geliebt und viel gespielt, und so soll es auch in Schönberg wieder erklingen: am II. Weihnachtsfeiertag, beginnt es in der St.-Laurentius-Kirche um 18 Uhr mit den berühmten Paukenschlägen.



Foto: © Silke Winkler

Während der I. Teil die Anforderung zum Lobpreis in

den Mittelpunkt stellt, begründet mit dem Geschehen der Geburt des Gotteskindes und der Rückblende auf die Sehnsucht nach diesem, schildert der II. Teil das Eins-Werden von Himmel und Erde: der Gesang der Engel, der die Hirten veranlasst, nicht nur das Kind zu suchen, sondern selbst zu Verkündigern zu werden.

Das Besondere am Bach'schen Weihnachtsoratorium ist, dass es nicht nur die Weihnachtsgeschichte erzählt und ausschmückt, sondern quasi bei jeder Aufführung neu geschehen lässt.

Der Engelsgesang von Bethlehem war der Ausgangspunkt des großen altkirchlichen Lobgesanges, der „weeterspinnt“, was die Engel begonnen haben. Mit seiner lateinischen Sprache steht er für seine weltumspannende Gültigkeit. Und so fügt sich an die beiden Teile des Weihnachtsoratoriums wie selbstverständlich das Gloria aus der h-Moll-Messe, wie wir in diesem Jahr die Aufführung abrunden wollen. Wird im Schlusschoral des II. Teiles, in dem der Engelsgesang mit dem Menschengesang sich verwebt, empathisch bekannt:

„Wir singen dir in deinem Heer / Aus aller Kraft, Lob, Preis und Ehr, / Dass du, o lang gewünschter Gast, / Dich nunmehr eingestellet hast“, folgt im Gloria-Gesang eine ganze Auflistung, der die Heilsgeschichte seit Anbeginn in großer Pracht entfaltet.

Geübte Hörerinnen und Hörer des Weihnachtsoratoriums hören vielleicht im Geiste beim Lauschen des „Gloria in excelsis“ im Hintergrund ein Rauschen, da es sonst an dieser Stelle, wenn der III. Teil erklingt, heißen würde:

„Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen, / Lass dir die matten Gesänge gefallen, / Wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!“

Das kann befreien – hier die große Klangentfaltung, und doch das Bewusstsein für das Unvollkommene. Zu große Erwartungen an sich und an andere führen zur Enttäuschung. Weihnachten ist oft von vielen Erwartungen überfrachtet. Aber worum es wirklich geht ...

Mit einem Besuch unseres Weihnachtskonzertes mit der wundervollen Bach'schen Musik in unserer kleinen Stadt mögen Sie – egal, aus welcher Situation Sie kommen – vielleicht die Spur weiterverfolgen oder ganz neu finden.

■ Chr. D. Minke

**Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248,
Teile I – II, Gloria in excelsis Deo (aus Messe h-Moll) BWV 232**

mit Brita Rehsöft (Sopran), Meinderd Zwart (Alt), Tim Karweick (Tenor),
Wolfram Teßmer (Bass), Kirchenchor St. Laurentius Schönberg,
An der Van-der-Linden-Orgel: Domkantor KMD Jan Ernst, Strelitzer Kammerorchester, Leitung: KMD Christoph D. Minke, Eintritt: 15,- Euro

Sternsinger und Sternsingerinnen

Fr + Sa / 4.-5. Jan. 19

Zusammen mit Kindern der katholischen Gemeinde sind diesmal auch Kinder aus der evangelischen Gemeinde unterwegs um in Geschäften und Häusern von der Botschaft Jesu zu singen. **Wer mitsingen möchte, kann Pastorin Schlberg im Dezember ansprechen für Proben und Absprachen.**

Wie in jedem Jahr wird beim Sternsingen Geld für weltweite Kinderprojekte zur Förderung von Bildung, Gesundheit und Ernährung gesammelt. Eines von vielen Projekten kümmert sich z.B. um Kinder mit Behinderungen in Peru.

Wer von den Sternsängern besucht werden möchte, möge sich bitte ebenfalls bei Pastorin Schlberg melden.



Haben Sie sich schonmal gefragt was der Sternsingersegen 20*C+M+B+19 über der Tür bedeutet? – Die Bedeutung der Buchstaben C, M und B wird spätestens seit den 1950er Jahren als Abkürzung der lateinischen Worte „Christus mansionem benedicat“ (= „Christus segne dieses Haus“) gedeutet.

Dreikönigsspiel im Epiphaniastagesdienst

6. Jan. 10 Uhr im Katharinenhaus An der Kirche 12

Schon fast eine Tradition – das Dreikönigssingspiel am 6. Januar! Diesmal fällt das Datum und damit dieser Feiertag auf einen Sonntag, und so wird das Spiel in diesem neuen Jahre in den Abendmahlsgottesdienst zu Epiphaniastages integriert. Die drei Weisen kommen zu Jesus und erleben das Wunder eines neuen Lebens. Lasst uns mit ihnen feiern.

Auch der Chor wird singen – und all dies im schönen und warmen Katharinenhaus hinter der Kirche morgens um 10 Uhr.

Vortrag: Wege aus der Depression

Di, 15. Jan. 2019 um 19 Uhr Katharinenhaus

Die Wintermonate gehören zur dunklen Jahreszeit. Während sich einige gemütlich zurückziehen und die Ruhe der kurzen Wintertage genießen, plagen sich andere aufgrund der geringeren Helligkeit mit Schwermut und Angst herum.

Depressionen, wie dieses Erleben heute bezeichnet wird, sind eine große Plage, die sämtliche Freude im Leben aufsaugen kann. Auch Menschen früherer Zeiten, haben darunter gelitten wie Martin Luther zum Beispiel.

Wie kommt man aus einer Depression heraus? Was kann helfen?

Diese und andere Fragen werden an diesem Abend angesprochen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Referent des Abends ist Ben Neumann aus Rehna, der bereits an anderen Orten zu diesem Thema gesprochen hat. ■ Ben Neumann

171. Orgelgeburtstag

am Sa, 9. Feb. um 18 Uhr Kirche

Dass der Geburtstag der Winzer-Orgel im Kalten gefeiert werden muss, hat seinen eigenen Hintergrund, ist aber nicht mehr zu ändern. Am Sonntag, den 7. Februar 1847 erklang nach der Weihe-Rede des damaligen Pastors Fischer die nun 171 Jahre alte Orgel zum aller ersten Mal, gespielt von ihrem



Schöpfer, dem Orgelbaumeister Friedrich Wilhelm Winzer aus Wismar, der eben auch ein guter Organist war und das Instrument gern selbst vorstellen wollte. Noch am selben Tage erklang ein Konzert mit gleich drei Organisten, neben dem „hauseigenen“ Fritz Creutzfeldt der Domorganist von Ratzeburg und Hermann Jimmerthal, der berühmte Marien-Organist aus Lübeck.

Und so laden auch wir wieder ins Kalte ein, um doch die Herzen zu erwärmen, mit einem Orgelkonzert zum Orgelgeburtstag, es spielt KMD Christoph D. Minke.

■ Chr. D. Minke

Weltgebetstag

Fr, 1. März 2019 19 Uhr im Katharinenhaus

In über 100 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag. In den Vorbereitungsteams sind Frauen verschiedener christlicher Konfessionen und Altersgruppen aktiv.

Ökumenisches Miteinander wird beim Weltgebetstag seit Jahrzehnten ganz selbstverständlich gelebt. Damit bringt die Basis-Bewegung wichtige Impulse für ein friedliches Zusammenleben der Konfessionen in Kirche und Gesellschaft ein.

Für das Jahr 2019 haben Frauen aus Slowenien den Weltgebetstag vorbereitet.

In Schönberg feiern katholische und evangelische Christinnen und Christen diesen Abend gemeinsam mit dem Gottesdienst und im Anschluss daran wird miteinander (slowenisch) gegessen.

Wer für das Buffet ein slowenisches Gericht kochen möchte, kann in den Gottesdiensten im Februar oder bei Pastorin Schlaberg Rezepte bekommen.



Impressum & Herausgeberin:

Kirchengemeine Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg

Texte:

Pastorin Wilma Schlaberg, wenn kein anderer Name genannt ist.

Satz & Layout:

Thorsten Schlaberg

Fotos

Thorsten Schlaberg, wenn kein anderer Name genannt ist

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

10. Februar 2018

Auflage: 1250 Stück. • Unser Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Kirchengemeinde verteilt. Vielen Dank!

Termin / Tag / Zeit	Was
Dezember	
01.12. / Sa	15.00 Adventsbasar mit (Kinder)Tombola sowie Verkauf von Handarbeiten, Tansania-Vortrag und für die Kinder die Geschichte: „HILFE, Die Herdmanns kommen!“ 17.40 Turmblasen zum 1. ADVENT
02.12. / So	10.15 Partnerschaftsgottesdienst in Ratzeburg 1. ADVENT Mitfahrgelegenheiten bitte absprechen, 9.40 Uhr an der Kirche
04.12. / Di	10.30 Herbstkreis
08.12. / Sa	17.40 Turmblasen zum 2. ADVENT
09.12. / So	10.00 Familiengottesdienst 2. ADVENT
14.12. / Fr	15.00 Adventsfeier
15.12. / Sa	15.30 Eine Stunde offenes Singen in der Kirche zum Schönberger Weihnachtsmarkt 17.40 Turmblasen zum 3. ADVENT
16.12. / So	10.00 Gottesdienst 3. ADVENT
22.12. / Sa	17.40 Turmblasen zum 4. ADVENT
23.12. / So	10.00 Gottesdienst 4. ADVENT
24.12. / Mo	15.00 Christvesper mit Krippenspiel HEILIGER ABEND 17.00 Christvesper mit Kirchenchor
25.12. / Di	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl 1. CHRISTFESTTAG
26.12. / Mi	10.15 Regionalgottesdienst in Elmenhorst - Predigt Propst Antonioli 2. CHRISTFESTTAG
26.12. / Mi	18.00 Weihnachtsoratorium
30.12. / So	10.00 Gottesdienst 1. SO NACH DEM CHRISTFEST
31.12. / Mo	16.30 Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl 22.30 Orgelmusik zum Jahreswechsel
Januar	
01.01. / Di	14.00 Neujahrsandacht NEUJAHRSTAG
06.01. / So	10.00 Gottesdienst mit Dreikönigsspiel im Katharinenhaus mit Abendmahl EPIPHANIAS
13.01. / So	10.00 Gottesdienst 1. SO NACH EPIPHANIAS

15.01. / Di	19.00	📍 Vortrag & Diskussion: Wege aus der Depression	
18.01. / Fr	15.00	☉ Kaffeerunde	
	20.00	👨👩👧👦 Kinowinter: Nord	
19.01. / Sa	15.00	👨👩👧👦 Kinderkinowinter: Bekas – Das Abenteuer von 2 Superhelden	
20.01. / So	10.00	✚ Gottesdienst	2. So NACH EPIPHANIAS
27.01. / So	10.00	✚ Gottesdienst	LETZTER SO N. EPIPHANIAS
29.01. / Di	10.30	☉ Herbstkreis	
Februar			
01.02. / Fr	15.00	☉ Kaffeerunde	
03.02. / So	10.00	✚ Gottesdienst mit Abendmahl	5. So vor der Passionszeit
09.02. / Sa	18.00	🎵 Konzert zum Orgelgeburtstag	
10.02. / So	10.00	✚ Gottesdienst	4. So v. d. PASSIONSZEIT
17.02. / So	10.00	✚ Gottesdienst	SEPTUAGESIMAE
19.02. / Di	10.30	☉ Herbstkreis	
22.02. / Fr	20.00	👨👩👧👦 Kinowinter: Django Reinhard	
23.02. / Sa	15.00	👨👩👧👦 Kinderkinowinter: Amazonia – Abenteuer im Regenwald	
24.02. / So	10.00	✚ Gottesdienst	SEXAGESIMAE
März (1. Hälfte)			
01.03. / Fr	19.00	✚ Weltgebetsstag und gemeinsames Essen	
03.03. / So	10.00	✚ Gottesdienst mit Abendmahl	ESTOHIMI
06.03. / Mi	18.00?	✚ Aschermittwochandacht mit Beichte	
08.03. / Fr	15.00	☉ Kaffeerunde	
10.03. / So	10.00	✚ Gottesdienst	INVOKAVIT
12.03. / Di	10.30	☉ Herbstkreis	
17.03. / So	10.00	✚ Gottesdienst	REMINISZERE

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste mit Pastorin Schlaberg im Katharinenhaus statt – Die Christvespern in der Kirche. Zu den normalen Gottesdiensten findet in der Regel auch ein Kindergottesdienst statt.

■ Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Mitteilungen aus dem KGR

In der Dezember Ausgabe des Amtsblattes für das Amt Schönberger Land werden die **neue Friedhofsordnung** sowie die **neue Friedhofsgebührenordnung** veröffentlicht und treten damit in Kraft. Beide Ordnungen sind außerdem im Pfarramt Schönberg, Hinterstr. 4 zu den Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung oder nach Absprache einzusehen.

Betriebszeiten des Schönberger Friedhofes (Auszug)

Der Schönberger Friedhof ist ein kirchlicher Friedhof. Die Friedhofsmitarbeiter sind Angestellte der Kirchengemeinde und versehen ihren Dienst in den vom Kirchengemeinderat festgelegten Arbeitszeiten.

Diese sind Mo-Do 7 -16 Uhr und Fr 7 -15.30 Uhr. In Urlaubszeiten der Friedhofsmitarbeiter können die Betriebszeiten abweichen.

Öffnungszeiten des Schönberger Friedhofes

Geöffnet ist der Friedhof täglich bis zum Einbruch der Dunkelheit. In dieser Zeit können Grabstellen im privaten Rahmen besucht und gepflegt werden. (vollständiger Text auf der Internetseite der Kirchengemeinde)

Turmuhre repariert

Eine Weile ist es still gewesen, doch seit Mitte November geht Turmuhr der St.-Laurentius-Kirche wieder und schlägt die viertel- und ganzen Stunden. Dank für die Reparatur an die beteiligten Firmen.

ÜBERREGIONALE INFORMATION

Ausbildungskurs zur/m ehrenamtlichen Hospizbegleiter*in

Ökumenischer Hospizdienst Schwerin – Nordwestmecklenburg

Der Ökumenische Hospizdienst Nordwestmecklenburg bietet ab Januar 2019 einen neuen Ausbildungskurs an. Der Kurs bereitet Interessierte auf die ehrenamtliche Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen in der Häuslichkeit, im Pflegeheim, Krankenhaus, oder auch im stationären Hospiz vor.

Hospizbegleiter*in sein bedeutet, bei den Kranken sein, Angehörige entlasten, am Bett sitzen, miteinander schweigen, zuhören und vorlesen, Ansprechpartner für Angst und Trauer sein.

Alle ehrenamtlichen Helfer*innen werden auf diese Aufgaben an sechs Wochen-

enden im Jahr sowie in einer Praktikumsphase sorgfältig vorbereitet und später in einer Gruppe unter der Leitung der Koordinatorin begleitet. Der Einsatz der Ehrenamtlichen im Landkreis NWM wird vom Ökumenischen Hospizdienst durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen koordiniert.

Gerade in unseren ländlichen Gemeinden fehlt es uns immer noch an befähigten Ehrenamtlichen, um auch hier unsere Dienste für die Betroffenen anbieten zu können.

Der Hospizdienst setzt sich dafür ein, dass die Themen Tod, Sterben und Trauer als Teil des Lebens in der Gesellschaft wahrgenommen und integriert werden.

**Wer sich für diese Ausbildung interessiert, melde sich bitte bei
Britta Borgwald, Koordinatorin, 01520-7539261
oder britta.borgwald@diakoniewerk-gym.de.**

Bevor die Ausbildung beginnen kann, führen die Koordinatorinnen mit jeder/m Interessentin/en ein persönliches Kennenlerngespräch durch. Wir freuen uns auf Sie!

**Herzlichst Britta Borgwald
Koordinatorin des Ökumenischen
Hospizdienstes Schwerin – Nordwestmecklenburg**

BERICHTE & RÜCKBLICK

COPs



Am 07. September fand ein Camp in Teterow für Vor- und Hauptkonfirmanden namens COPs (Camp of Power Kids) mit dem Thema „Alles im Lot“ statt. Wir, also die Pastorin und vier Hauptkonfirmanden, trafen uns nach der Schule am Schönberger Bahnhof und fuhren dann mit dem Zug nach Teterow. Wir vertrieben uns die Fahrzeit mit lustigen Geschichten und

einer Packung Chips. In Teterow angekommen, wurden wir mit einem Shuttle-

service zum Veranstaltungsort gefahren. Als wir als eine der letzten Gruppen dann endlich da waren, bauten wir die Zelte auf, danach gab es auch schon Abendbrot. Am selben Abend fanden nach der Abendandacht noch verschiedene Workshops statt, in denen man zum Beispiel malen und zeichnen konnte. Um 23:00 Uhr war Nachtruhe.



Am nächsten Morgen gab es nach dem Frühstück und der Morgenandacht wieder Workshops zum Thema „Gerechtigkeit“ (Z.B. Gerechtigkeit in der Schule). Als diese und das Mittagessen vorbei waren, gab es noch Ninja, Ball, Tik Tak To, Menschenschach und weitere Turniere. Wir hatten auch viel Freizeit, in der wir meistens auf dem Spielplatz waren. Zum Abendbrot ha-

ben wir gegrillt, so dass wir alle mit vollen Bäuchen ins Bett gehen konnten. Am Tag der Abfahrt mussten wir wie immer relativ früh aufstehen, weil wir, bevor wir nach Hause fahren, die Zelte abbauen und Frühstück essen mussten. Dann wurden wir wieder mit dem Shuttleservice zum Bahnhof gebracht und fahren mit dem Zug wieder nach Schönberg, da wurden wir dann von unseren Familien abgeholt. Mir hat es sehr gut gefallen und Spaß gemacht



zusammen mit so vielen anderen Konfirmanden und Teamern dieses interessante, lustige und schöne Wochenende zu erleben.

■ Fiona Bergmann

Erntedank

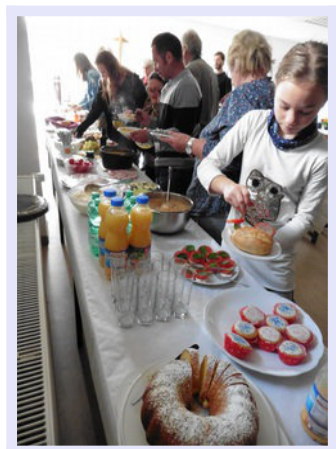


Manches, wofür Menschen dankbar sind, ist sichtbar – anderes nicht. Zu Beginn des Gottesdienstes sind viele Früchte von den Feiernden zum Altar gebracht worden. Äpfel, Marmeladen, Kürbisse, Salate, Kuchen – aber auch die weniger sichtbaren Früchte wurden anschaulich, durch die vielen Dankes-Kerzen, die angezündet wurden.

Sich in das Danken einzüben und eine Herzensdankbarkeit zu finden, die der Seele gut tut, daran erinnerte dieser Gottesdienst.

tesdienst.

Von der herbstlich geschmückten Kirche zog die Gemeinde danach zum Brunch ins Gemeindehaus. Bei Kürbissuppe, selbstgebackenem Brot, Herzhaftem, Süßspeisen und vielen Gesprächen verging die Zeit sehr schnell.



Danke – dass wir diese Gemeinschaft feiern können und Gott durch unsere Freude die Ehre geben.

Sperrmüll



Es ist wieder Platz in der Kirche – zumindest dort, wo in den vergangenen Jahren mehr und mehr abgestellt worden war. Viele Hände haben veraltete Elektroteile, zerfallene Möbelstücke und veraltete Reste vor die Kirche getragen. Der große Haufen wurde am nächsten Werktag abgeholt. Nach getaner Arbeit war

Zeit zum Ausruhen und Kraft schöpfen bei Kuchen und Suppen.

Vielen Dank an alle, besonders auch an die Konfirmanden, die so tatkräftig geholfen haben und Danke für Suppe und Kuchen!

Lichterlauf



Bei milden Oktobertemperaturen trafen sich Konfirmanden und Christenlehrekin- der am Nachmittag an den Karpfenteichen beim Lichterfest. Als 5. Gruppe startete die Kirchengemeinde bei der Lichterstaffel. Die 14 Läuferinnen und Läufer von 6-48 Jahren gaben ihr Bestes und liefen die Runde in 2,35 Minuten. Nur wenige Sekunden trennten sie von den schnelleren Staffeln. Von 10 Staffeln hat die Kirchengemeinde zum 3. Mal in Folge den 9. Platz belegt. Glückwunsch allen Läuferinnen und Läufern!

Mazel Tow

Mit überspringender Freude und sichtbarer Leidenschaft hat der Chor der jüdischen Gemeinde aus Schwerin in Schön- berg gesungen. Im Gemeindesaal herrschte unter den 35-40 Gästen aus Schönberg und Umgebung von Beginn an eine erwartungsvoll-fröhliche Stim-



mung. Landesrabbiner Kadnykov stellte den Chor und die jeweiligen Stücke dem Publikum vor. In der ersten Hälfte sang der Chor Stücke aus der jüdischen Liturgie und in der zweiten Hälfte verschiedene traditionelle Lieder. Hawanagila und Hevenu shalom alechem waren darunter, die von vielen im Publikum mitgesungen wurden.

Nach einer Stunde ging das Konzert zu Ende, im Saal wurde etwas umgebaut, um miteinander Kaffee zu trinken. Bei selbstgebackenen Kuchen und Torten vertiefte sich die schöne Atmosphäre. Im Gespräch mit dem Leiter der Schweriner Gemeinde, Herrn Bunimow, und dem Landesrabbiner erfuhren die Schönberger etwas über die jüdischen Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern. In Rostock und Schwerin sind Synagogen, in Wismar ein Versammlungsraum, wo regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden mit den insgesamt 1500 Gemeindegliedern. Viele von ihnen sind aus der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland gekommen und bauen hier wieder jüdisches Gemeindeleben auf.



Als es draußen dämmrig wurde, verabschiedeten sich die Sängerinnen und Sänger des Chores „Mazel Tow“ von der Schönberger Gemeinde. Viele Dankesworte für diesen stimmigen Nachmittag wurden ausgetauscht ebenso wie der beiderseitige Wunsch so einen Konzernachmittag in Schönberg zu wiederholen.

Chorwochenende

Intensiv, klangvoll und sonnig



Nach Wendtorf bei Kiel ist der Chor zu einem Probenwochenende gereist. Chormitglieder hatten den Ferienhof entdeckt, der für mehr als 30 Leute sowohl Übernachtungs- als auch Probenräume angeboten hat. Morgens und abends wurde die Gruppe vom

Haus versorgt. Für Zwischendurch waren zahlreichen Kuchen und Knabbereien aus dem Chor mitgebracht worden. Die intensiven Probenzeiten vormittags, nachmittags und abends sind von Kantor Minke für das Einstudieren verschiedener Passagen aus der h-Moll-Messe von J.S. Bach genutzt worden. Frau Kutassi hat ihn mit Proben in Teilgruppen unterstützt.

In der Mittagspause war Gelegenheit bei Sonnenschein den Ort an der Ostseeküste zu erkunden. Abends ist Zeit für gesellige Runden gewesen, die durch Theaterstücke, Gruppentänze und Gesangseinlagen zur Freude aller bereichert wurden.

Am Sonntagvormittag sang der Chor dann im interessanten Gottesdienst in der Philippus-Gemeinde in Klausdorf verschiedene Stücke. Zur Stärkung vor der Heimreise wurde im Gemeindehaus Suppe gegessen. Vielen Dank an die Köchin, an die Organisatorinnen und alle die zum Gelingen dieses schönen Wochenendes beigetragen haben.



St. Martin

Freude verdoppelt sich, wenn man sie teilt




Im Gottesdienst am St. Martinstag (11.11.) haben die Kinder während des Kindergottesdienstes von Konfirmantinnen die Martingeschichte aus dem 4. Jahrhundert gehört: Der Soldat Martin sieht die Not eines Bettlers und teilt seinen Mantel mit dem Schwert in zwei Teile und gibt dem Bettler die eine Hälfte. Für die Kinder wurde das Teilen anschaulich, dadurch, dass sie Kekse und Brötchen mit Lebensmittelfarbe verzierten. Die bunten Kekse und Brötchen haben sie am Ende des Gottesdienstes mit den Erwachsenen geteilt.

Am nächsten Tag kamen die Kinder der Kita Kirchenmäuse in die Kirche und spielten die St. Martingeschichte in Kostümen sehr schön vor. Dass man nicht nur einen Mantel, sondern auch Musik, Lieder und Licht miteinander teilen kann, erlebten die Kinder an diesem Vormittag. Erstaunlich war: Durch das Teilen wurde es mehr: mehr Musik, lautere Lieder und helleres Licht.





 **Geburtstagswünsche**
zum 70., 75., und ab dem 80. jeden
weiteren Geburtstag

Die Kirchengemeinde gratuliert herzlich
und wünscht allen Jubilaren
Gottes reichen Segen.

Als Pastorin besuche ich die
Jubilare an den runden
Geburtstagen und ab dem 90.
Geburtstag zu jedem. Gern
können Sie mich darüber hinaus
ansprechen. Wenn Sie
ohne den Anlass eines
Geburtstages besucht werden
möchten, lassen Sie es mich
wissen.

Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

**Aus
datenschutzrechtlichen
Gründen
erscheinen online
keine Namen!**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg

Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
www.kirche-mv.de/schoenberg.html



vCard – lies mich ein!

Pastorin Wilma Schlaberg

☎ 038828 – 21 587

Fax 038828 – 34 750

E-Mail schoenberg@elkm.de**Kirchenbüro und
Friedhofsverwaltung**

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 34 751

Fax 038828 – 34 750

Neue Bürozeit
 Di 9-10 Uhr
 Do 17-18 Uhr

Friedhofswärter

Ronny Moselewski

☎ 0162 – 637 88 05

Frank Rehsöft

☎ 0152 – 231 88 962

Friedhof - Ratzeburger Straße**Küster & Friedhofsverwalter**

Hans-Christoph. Rathke

An der Kirche 11

☎ 0157-804 565 34

Kirchenmusiker

Christoph D. Minke

☎ 038828 – 23 196

Büro Schönberger Musiksommer

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 23 196

www.schoenberger-musiksommer.de**Gemeindezentrum Katharinenhaus**

An der Kirche 12

Kirchenälteste

Claudia Bartelt

☎ 038828 – 234 981

Daniel Brandt

☎ 038828 – 20 611

Arndt Burmeister

☎ 038828 – 27 904

Gisela Callies

☎ 038828 – 21 648

Wilhelm Maack

☎ 038828 – 25 325

Martina Meinert

☎ 038828 – 21 074

Bernd Räsenhöft

☎ 038828 – 56 01

Ulrike Rathke

☎ 038828 – 234 989

Petra Tilse

☎ 038828 – 809 388

Inge Traulsen

☎ 0171 – 603 660 4

Bärbel Venzke

☎ 038828 – 21 340

Betreutes Wohnen und Pflegeheim

Pastor i.R. Dietrich Voß ☎ 038828 – 23 251

Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg:

DE58 5206 0410 000 538 0812

GE NOD EF1 EK1

TelefonSeelsorge – Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

☎ (0800) 111 0 111 oder ☎ (0800) 111 0 222

Ihr Anruf ist kostenfrei.**Weitere Kontakte**

- **Diakonie-Sozialstation**, Lübecker Straße 26 A, ☎ 038828 - 24 452
- **Evangelische Kindertagesstätte**, An der Kirche 3, ☎ 038828 - 34 826
- **Ev. Inkl. Grundschule An der Maurine**, Amtsstr.1, ☎ 038828 - 34 890
- **Schulverein**, Kontakt: Ulrike Rathke, An der Kirche 11, ☎ 038828 - 23 498
- **Blaues Kreuz** – Wege aus der Sucht, Kontakt: Ralf Anders, ☎ 03886 - 35 163
- **Tafel e.V.**, Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 23936 Grevesmühlen, ☎ 03881 – 75 95 782

**Evangelisches Kinder- und Jugendwerk
Mecklenburg**

www.ejm.de - **Evangelisches Kinder- und
Jugendwerk Mecklenburg**

weitere Links finden sie auf unserer Website

www.ast-wismar.de - **Evangelische Jugend |
Propstei Wismar**

Ralf Schlenker, Männerpastor Mecklenburg
[ralf.schlenker\(at\)maennerforum.nordkirche.de](mailto:ralf.schlenker(at)maennerforum.nordkirche.de)